

## Einfluss von Aussattermin und Sortenwahl auf den Befall mit Gerstengelverzweigung in Wintergerste



Foto: Pfeifer

Blattläuse als Virusüberträger im Herbst können an den Getreideneusaaten erheblichen Schaden verursachen. Sie sind Überträger vom Gerstengelverzweigungsvirus (BYDV), der derzeit ökonomisch bedeutsamsten Viruserkrankung im Getreideanbau. Acker- und pflanzenbauliche Maßnahmen können das Schadmaß eindämmen. Dazu zählen:

- die Vermeidung von Frühsaaten
- die rechtzeitige Beseitigung von Infektionsquellen
- der Anbau virusresistenter Sorten

In diesem Versuch wurde durch eine sehr frühe Aussaat und angrenzendem Ausfallgetreide ein hohes Infektionspotential provoziert. Es wurde der Vergleich von zwei Saatterminen (Frühsaat zu Normalsaat) und zwei Sorten (BYDV-resistent und nicht resistent) ins Feld gestellt. Im Herbst wurde der Blattlausbefall beobachtet und im Frühjahr der Virusbefall ermittelt. Die Ertragsauswertung folgt. Der Versuch ist ein Ringversuch mit anderen Bundesländern.

### Prüffaktoren:

**Faktor A:** Aussattermin/ Saatstärke (A= Großparzelle randomisiert)

Stufen: 2

**Faktor B:** Sorte (B = Kleinparzellen vollrandomisiert.)

Stufen: 2

**Versuchsort:** Salbitz

**Landkreis:** Nordsachsen

**Prod.gebiet:** Löß

### Klassifikation:

PG	Aussattermin	Aussaat	Auflauf
A1	Frühe Aussaat / angepasste optimale Saatstärke; 250 Körner/m <sup>2</sup>	04.09.2020	10.09.2020
A2	Normale Aussaat / angepasste optimale Saatstärke; 300 Körner/m <sup>2</sup>	21.09.2020	04.10.2020

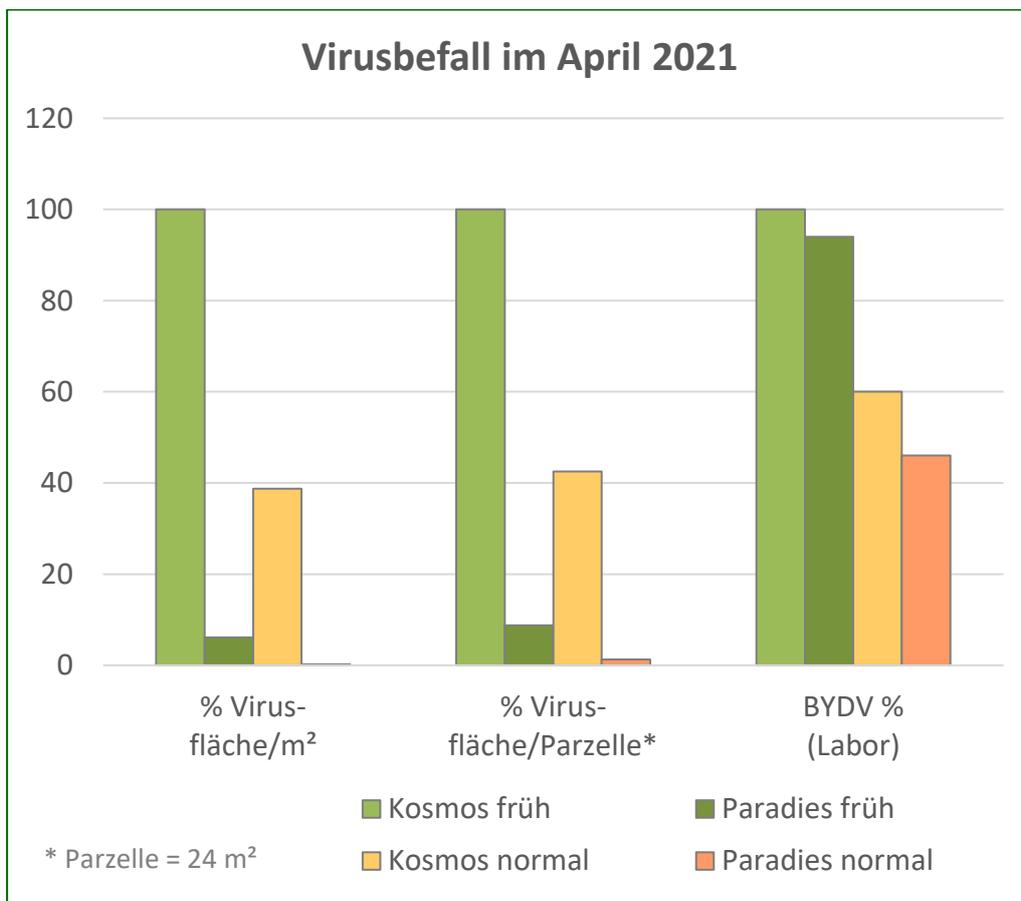
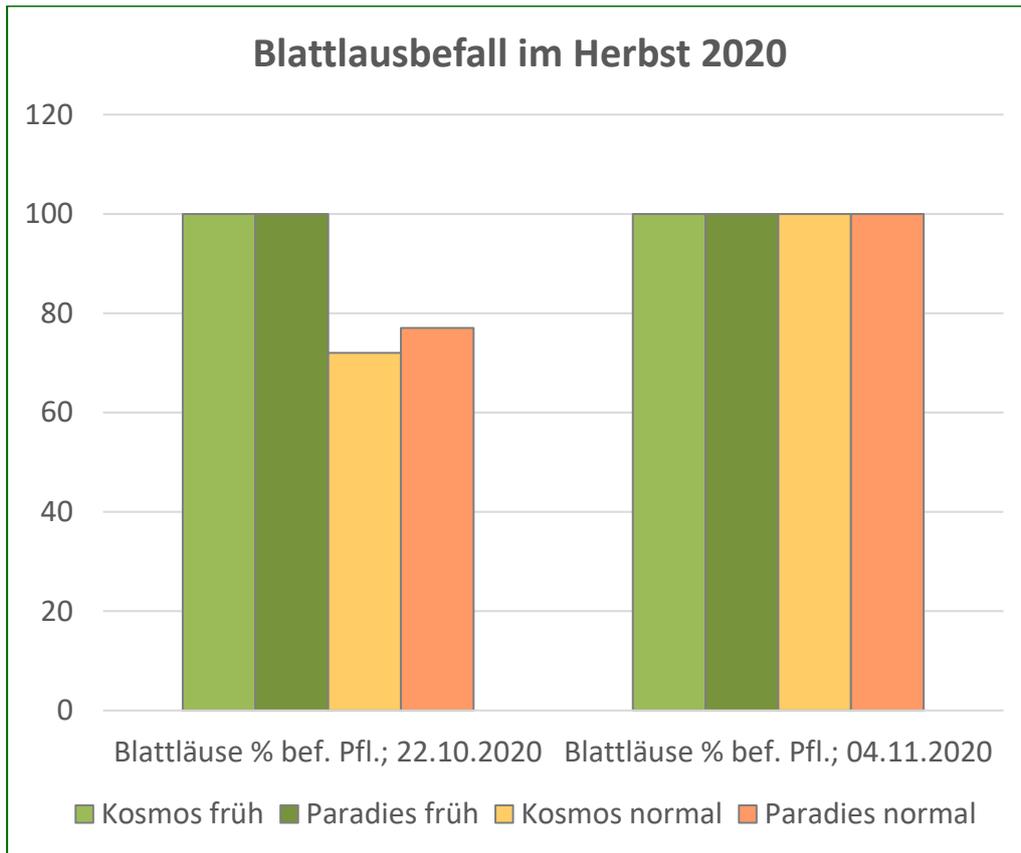
PG	Sorte		
B1	nicht resistente (Gerstengelverzweigung)	KWS Kosmos	
B2	resistente (Gerstengelverzweigung)	Paradies (DSV)	



Der hohe Virusbefall in der Sorte Paradies ist im Bestand nicht sichtbar.



Die Aussaat zu normalem Saattermin reduziert den Virusbefall.





IB 32/2021 Salbitz - Luftbild mit Virusbefall (21.04.2021)